

GEMEINDE



Nachrichten Kremsmünster

INHALT

Neue Rechtschreibung	2
Müllabfuhr	3
Vereine im Internet	4
Ärzte-Notdienst	5
Kulturelles	6
Computer für Volksschulen	7
Discobus-Fahrplan	8
Bischof Maximilian kommt	9
Terminkalender	10
Standesamt / Ärzte	12

P.b.b., Zulassungsnummer 59481L78U, Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, Jänner/Februar, Nr. 1/1999

Der Gemeinde-Winterdienst

Sonntag, 6. Dezember 1998, 2:15 Uhr morgens: Kremsmünster schläft. Zu den wenigen, die zu dieser Zeit arbeiten zählt der Bereitschaftsdienst der Gemeinde. Heute muss Alois Strauß aus den Federn, um die Wetterlage zu beobachten: Schnee in Hülle und Fülle, der Vortag hat es schon angekündigt. Sofort wird die Winterdienstmannschaft einberufen: mindestens acht Mann und vier Fahrzeuge setzen sich um 2:35 Uhr in Bewegung, um die Kremsmünsterer Gemeindefahrstraßen bis 8:00 Uhr morgens vom Schnee zu befreien. Kein leichter Job, denn die Bauhofmitarbeiter arbeiten im Wissen, es vielen Leuten trotz maximalem Engagement nicht recht machen zu können.

An einem strengen Wintertag verzeichnete das Gemeindeamt kürzlich gezählte 31 Anrufe von Bürgern, die der Meinung waren, dass ihre Straße vor dem Haus zuerst geräumt werden muss. Rund 130 Kilometer umfasst das Straßennetz der Gemeinde, davon 35 km im Ortsgebiet und 11 km an Straßen mit Priorität für den Schul- und Kindergartenbus. Zusätzlich hat die Gemeinde einen Teil der Landesstraßen zu räumen und zu streuen (B 122-Bad Hall, Guntendorfer-Landesstraße, Sipbachzeller-Landesstraße). Nur wenige Gemeinden haben ein derart großes Straßennetz zu betreten. Überwiegend wird Streusplitt eingesetzt, bei besonders exponierten Stellen muss Streusalz verwendet werden.

Sondersituation

Eine besondere Situation ergibt sich stets am Gustermairberg. Ein Lokalauschein am 6. Dezember um 5:00 Uhr mit Schneepflugfahrer Josef Gottenhuber beweist es. Bei der Liegenschaft Striegl am Beginn des Gustermairberges geht es los: eine nur 10 cm hohe Schneedecke, der Pflug am Steyr-LKW 19 S wird abgesenkt, "Hebel in Schwimmstellung" bedeutet Automatik für die Schneepflughöhe wegen der Schwingungen. Beifahrer Fritz Fischill steuert den Pflug, was viel genaue Arbeit erfordert. Zentimetergenaues Fahren mit dem Schneepflug vorne dran ist fast eine Kunst. Mit maximal 40 km/h geht es dahin.

Beim Gasthaus Baum mitten in der Welt ist der Schneewall bereits mehr als einen Meter hoch. Der Schneepflug schleudert den Schnee seitlich 2 bis 3 m hoch durch die Luft und bis 10 m weit nach rechts. Besonders bemüht ist er, die Hauseinfahrten nicht mit Schnee zuzuschütten, „aber es geht leider nicht immer“.

Die Route vom Striegl bis zur Gemeindegrenze und zurück dauert ca. 35 Minuten. Dann wird per Funk der Streudienst verständigt. Die gesamte Schneepflugrunde in Kremsmünster dauert ca. 5. Stunden.

Ketten anlegen ist beim Winterdienst in Kremsmünster durch die vielen Hügel, Berge und schmalen Straßen Pflicht. Trotzdem ist bei Extremsituationen sogar der Schneepflug am Gustermairberg schon steckengeblieben. Kaum in den Griff zu bekommen sind Schneeverwehungen: Oft ist die Straße schon eine halbe Stunde nach der Schneepflugfahrt wieder zugeweht. Daher wird z.B. die Gustermairberg-Runde manchmal drei Mal täglich gefahren. Schwierig ist auch die Schneeräumung im Ortszentrum.

Neue Organisation

Um noch effizienter zu sein, wurde der Winterdienst vor dieser Wintersaison umorganisiert: mehr Verantwortung den einzelnen Mitarbeitern, optimierte Arbeitszeiten, Wet-

terfrüherkennung und Routen und bessere Vorbereitung sollen auch mithelfen, die Kosten zu senken. Selbstkritik bei internen Besprechungen ist kein Fremdwort. Ab 3:15 Uhr beginnt die Räumung, ab 4:00 Uhr die Streuung und ab 4:30 Uhr die manuelle Räumung und Streuung der wichtigen Verbindungswege, Unterführungen und Stiegen. Eingesetzt werden ein LKW mit Schneepflug, ein Streu-LKW und drei Traktoren. Ein kleiner Teil des Räumdienstes wird von den Firmen Humenberger-Riesenhuber und Wischenbart erledigt. Die Gesamtkosten betragen in den letzten drei Jahren zwischen 0,9 und 1,7 Millionen Schilling, je nach Strenge des Winters. Am 11. Jänner 1999 wird Zwischenbilanz gezogen und gemeinsam mit allen Beteiligten Verbesserungen durchgeführt.

Haftung

Beinahe jeden Tag steht eine andere Gemeinde in der Zeitung, die angeblich den Streudienst vernachlässigt hat. Fahrlässigkeit konnte noch ganz selten nachgewiesen werden.

Was wünscht sich Bürgermeister Fellinger vom Winterdienst? „Von meinen Mitarbeitern weiterhin vollen Einsatz und von den Bürgern ein wenig mehr Verständnis. Wir können nicht überall gleichzeitig sein und müssen Prioritäten setzen. Ich werde aber weiter allen Beschwerden genau nachgehen“.

Reinhard Haider



Winterdienst mit dem Schneepflug am Gustermairberg

Neue Rechtschreibung am Gemeindeamt

Am 1. Dezember 1998 wurde für den Bereich der Gemeinde einheitlich auf die neue Rechtschreibung umgestellt: Formulare, Briefe und natürlich auch die Gemeindenachrichten. Die neuen Regeln wurden bisher fast nur an den Schulen umgesetzt, Betriebe und Medien haben eine Übergangsfrist bis 31. Juli 2005.

Die Landesbehörden stellen spätestens mit Beginn des Jahres 2000 um, die Nachrichtenagenturen und Zeitungen mit 1. August 1999.

So lange wollte die Gemeinde nicht warten. Daher gab es eine Schulung von Prof. Thomas Riedl vom Stiftsgymnasium Kremsmünster: einige scharfe „ß“ bleiben, die Groß- und Kleinschreibung ändert sich wie die Getrennt-Schreibung und der Beistrich hat einiges von seinem Schrecken verloren.

Sollte dem Leser so mancher Text etwas seltsam vorkommen, bitte zuerst auf die Neue Rechtschreibung überprüfen. Trotz aller Schulungen und Bemühungen: ganz perfekt zu werden ist beinahe unmöglich.



Die Gemeindeangestellten auf der Schulbank mit Prof. Thomas Riedl

Beschlüsse des Gemeinderates

(19. November 1998)

Güterweg Kainzleiten

Es wurde einstimmig beschlossen, den Güterweg Kainzleiten (Wolfgangstein) zu errichten. Die Kosten werden für rund 900 Laufmeter ca. S 1,6 Millionen betragen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf S 660.000, der Beitrag der Anrainer auf S 140.000.

Nachtragsvoranschlag 1998

Mit einem Rekordumsatz von 167 Millionen Schilling wird die Marktgemeinde Kremsmünster das Jahr 1998 abschließen. Der Ordentliche Haushalt konnte mit 110 Millionen ausgeglichen bilanziert werden, der Außerordentliche Haushalt sieht laut Nachtragsvoranschlag bei einem Umsatz von 57 Millionen ein Defizit von 23 Millionen Schilling vor. Kein Wunder, denn alleine für den Straßenbau wurden 40 Millionen Schilling aufgewendet, für die Wasserversorgung 9,5 Millionen. „Durch die extreme Investitionstätigkeit in den letzten Jahren haben wir den Kanal- und Wasserleitungsbau zur Gänze abgeschlossen, bei den Straßen sind wir im-

merhin bei 80 % Asphaltierungsgrad“, berichtete dazu Bürgermeister Franz Fellinger. 1999 werden die Investitionen zugunsten einer Erholung des Budgets stark zurückgeschraubt.

Gemeindearzt

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, an die Sanitätsabteilung des Landes den Antrag zu richten, die beiden Sanitätssprengel von Kremsmünster rechts und links der Krems zusammenzulegen. Das entspricht auch der Veränderung der Aufgaben eines Gemeindearztes in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Dr. Wolfgang Ziegler würde bei einer positiven Erledigung durch das Land als alleiniger Gemeindearzt von Kremsmünster fungieren.

Personalaufnahmen

Mit einstimmigen Beschlüssen wurde für das Gemeindeamt Frau Monika Kohlmannhuber und für den Bauhof Herr Franz Hubl aufgenommen.

Leitbild Kremsmünster

Wenige Tage vor Weihnachten wurde eine Broschüre mit den Grundsätzen des neuen Leitbildes von Kremsmünster an alle Haushalte verschickt. Diese Grundsätze sollten das Denken und Handeln gleichermaßen für alle Kremsmünsterer Bürger, Vereine, Betriebe und Organisationen „leiten“ und so unseren Ort eine lebenswerte Zukunft führen.

Leider ist ein Druckfehler passiert, der hiermit korrigiert wird: Auf der drittletzten Seite werden im Fotonachweis die Schüler der Hauptschule Kremsmünster angeführt. Richtig müsste es heißen: Schüler der drei Volksschulen Kremsmünster Markt, Kirchberg und Krühub.

Der überwiegende Teil der Fotos wurde für die Fotoaktion und nachfolgende Ausstellung „Kremsmünster in 9 x 13“ gemacht, die vom Kulturverein Ausserdem und dem Elternverein der Kremsmünsterer Pflichtschulen initiiert wurde.

Wasserrohrbruch mit Folgen

Am Donnerstag, 3. Dezember 1998 machte einer der größten Wasserrohrbrüche der letzten Jahrzehnte der Kremsmünsterer Trinkwasserversorgung schwer zu schaffen. 120.000 Liter Trinkwasser flossen pro Stunde aus dem weit verzweigten Netz, und das Alarmsystem meldete Freitag mittag das Problem.

Die Wasserpumpen kamen mit dem Fördern nicht mehr nach, der Wasserstand der Hochbehälter sank bedrohlich, bis tatsächlich die ersten Versorgungsprobleme auftraten. Währenddessen war der Wasserdienst der Gemeinde schon unterwegs, um die Fehler zu orten.

An der Erdoberfläche war nichts zu bemerken, sodass nur durch das Abriegeln einzelner Leitungsringe und anschließende Beobachtung des Wasserpegels die Problemzone eingegrenzt werden konnte.

Betroffen waren besonders die Bewohner der Subiaco Straße, Gustermairberg, Gablonzer Siedlung, Strasserbauerberg und Franz-Lutsky-Straße. Letztlich wurden zwei Wasserrohrbrüche geortet und behoben. Das Leitungsnetz wird im nächsten Jahr einer genauen Überprüfung unterzogen.

Die Gemeinde ersucht alle Betroffenen um Verständnis.

Hausmüllabfuhr 1999: Änderungen und Termine

Hausmüllabfuhr - Information

Am jeweiligen Abfuhrtag sollten die Mülltonnen bereits um 7 Uhr morgens an den Straßenrand gestellt werden. Durch das flexible Abholsystem der Firma Schneeberger kann es vorkommen, dass die Abholung auch um Stunden früher als üblich erfolgt.

Hausmüll - Entsorgungsbereiche

Ortskern = Entsorgungsbereich I
WÖCHENTLICHE MÜLLABFUHR
 Der engere Marktbereich mit den Grenzbe-
 reichen Gablonzer Straße bis Papiermühl-
 feld, Mitterweg, Bahnhofstraße, Kremsegger
 Straße (bis Bahnübergang), Mühlberg, Kir-
 chberg, Stift, Welsler Straße (bis Stiftsbahn-
 hofgebäude und LAWOG), Fuxjägerstraße,
 Rettenpacherweg.

Randgebiete = Entsorgungsbereich II
ZWEIWÖCHENTLICHE MÜLLABFUHR
 Der übrige Teil des Marktes sowie der Gu-
 stermairberg bis zum Gasthaus „Baum mitten
 in der Welt“, Gosenhuberstraße, Rotstraße
 (bis Nr. 36), Austraße, Hohenthanner, Linzer
 Straße bis Kreamsner, Sipbachzeller Straße
 (bis Nr. 53), Neuhofstraße, Feuerwehr-Zeug-
 haus Irndorf bis Leitner, Rosenpoint, Sand-
 berg, Helmberg, Regau 22, 23 und 24.

Ländliche Zone = Entsorgungsgebiet III
VIERWÖCHIGE MÜLLABFUHR
 Alle Liegenschaften des Gemeindegebietes,
 die nicht in den Entsorgungsbereichen I und
 II enthalten sind.

Abfuhrhythmus

(jeweils Mittwoch)
**Entsorgungsbereich I und III rechts
 der Krems:**
 1., 5., 9., 13., 17., 21., 25., 29., 33., 37., 41.,
 45., 49. Woche 1999 und 1. Woche 2000

(jeweils Mittwoch u. Donnerstag)
**Entsorgungsbereich I und Entsor-
 gungsbereich II:**
 2., 4., 6., 8., 10., 12., 14., 16., 18., 20., 22.,
 24., 26., 28., 30., 32., 34., 36., 38., 40., 42.,
 44., 46., 48., 50., 52. Woche 1999 und 2.
 Woche 2000

(jeweils Mittwoch)
**Entsorgungsbereich I und Entsor-
 gungsbereich III links der Krems:**
 3., 7., 11., 15., 19., 23., 27., 31., 35., 39., 43.,
 47., 51. Woche 1999 und 3. Woche 2000

Müllabfuhr-Änderungen

Wegen der Feiertage im Jahr 1999 wird die Müllabfuhr in den nachstehenden Wochen an folgenden Tagen durchgeführt:

- 1. Woche 1999
Donnerstag, 7. Jänner
- 22. Woche 1999
Mittwoch, 2. Juni und Freitag, 4. Juni
- 49. Woche 1999
Donnerstag, 9. Dezember

“Gelber Sack” - Abholtermine 1999

- Montag, 18. Jänner und Dienstag 19. Jänner
- Montag, 15. März und Dienstag, 16. März
- Montag, 10. Mai
- Montag, 5. Juli und Dienstag, 6. Juli
- Montag, 30. und Dienstag, 31. August
- Montag, 25. Oktober
- Montag, 20. und Dienstag, 21. Dezember

Sperrmülltermin

Montag, 15. März 1999

Der Sperrmüll muss am Montag bis 7.00 Uhr zur Abfuhr bereitgestellt werden und wird kostenlos mitgenommen.

Als zweiter Termin ist derzeit Montag, 13. September 1999 im Gespräch.

Es ist jedoch eine Diskussion dahingehend im Gange, dass im Sinne einer wirkungsvollen und wirtschaftlichen Entsorgung von Hausabfällen ab 1999 nur mehr ein Abfuhrtermin zur Verfügung steht.

Nützen Sie daher bitte den ersten Termin am 15.3.1999. Weitere Informationen folgen.

Weiters kann der Sperrmüll jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 10.00 Uhr in die Bauhof-Außenstelle in der ehemaligen Schottergrube in der Gablonzerstraße gebracht werden. Gebühr: S 50,— für ein kleineres Kontingent, S 300,— pro m³.

Abholung biogener Abfälle

Die Abholung der biogenen Abfälle erfolgt von April bis September wöchentlich und von Oktober bis März vierzehntägig jeweils am Dienstag.



Mülltonnenverkauf – Privatisierung

Im Zuge der Privatisierung der Müllabfuhr wird nun auch der Verkauf der Mülltonnen von der Firma Schneeberger übernommen. Die Zahlscheine sind in der Finanzabteilung der Gemeinde erhältlich oder werden auf Wunsch auch zugeschickt.

Nach Einzahlung des vorgeschriebenen Betrages bringen Sie den bestätigten Zahlscheinabschnitt in die Finanzabteilung der Gemeinde. Die nummerierte Mülltonne wird Ihnen wie bisher vom Bauhof der Marktgemeinde Kremsmünster zugestellt.

Der BIO-Eimer ist weiterhin in der Finanzabteilung der Gemeinde erhältlich: ☎ (07583) 52 55-16 DW.

Folgende Behälter stehen zur Auswahl:

Größe - Art	Preis
23 l Bio-Eimer	S 90,—
90 l PVC-Tonne	S 550,—
120 l PVC-Tonne	S 550,—
240 l PVC-Tonne	S 660,—
90 l Blech-Tonne	S 1.360,—
1100 l Container	S 6.600,—

Abgeräumte Christbäume werden abgeholt

Im Orts- und Siedlungsbereich werden abgeräumte Christbäume am Montag, 11. und Dienstag, 12. Jänner 1999 vom Gemeindebauhof abgeholt.

Bitte stellen Sie den Christbaum bis spätestens Montag, 11. Jänner, 7:00 Uhr, bereit.

Das neue Bezirksbuch

Der Bezirk Kirchdorf hat es geschafft, ein sogenanntes „Bezirksbuch“ herauszugeben. Sehr wesentlich daran beteiligt waren Bezirkshauptmann Dr. Knut Spelitz und der Verein zur Herausgabe des Bezirksbuches.

Auf 270 Seiten wird jede Gemeinde einzeln vorgestellt, gibt es viele Landkarten, Betrachtungen des Naturraumes und der Land- und Forstwirtschaft, Berichte über historische Handwerke und die Entwicklung von Wirtschaft und Kultur. Zum Preis von S 390,— liegt es in der Trafik Lesjak und bei Skribo-Moser zum Kauf auf.

Rennstrecke wurde entschärft

Schwere Verkehrsunfälle und steigende Angst der Anrainer veranlassten die Verkehrsbehörde, die Sipbachzeller Landesstraße im Bereich des landwirtschaftlichen Anwesens Ölsinger (vulgo Zeininger) bis zum Ortsgebiet beim Gasthaus Rottensteiner genau unter die Lupe zu nehmen.

Bei Geschwindigkeitsmessungen traten Höchstgeschwindigkeiten wie auf einer Rennstrecke zutage, sodass eine 70 km/h-Beschränkung von der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf erlassen wurde.

Diese Beschränkung ist damit genau dem Ortsgebiet vorgelagert, sodass es auch positive Auswirkungen auf die zu hohe Geschwindigkeit bei der Einfahrt ins Ortsgebiet geben soll.

In Überlegung ist außerdem ein Verkehrsteiler als Geschwindigkeitsbremse in diesem Bereich.



70 km/h ist seit Anfang Dezember 1998 die Höchstgeschwindigkeit auf der Sipbachzeller-Landesstraße vom Zeininger bis zum Ortsgebiet beim Rottensteiner

Kremsmünster im Internet - Vereine

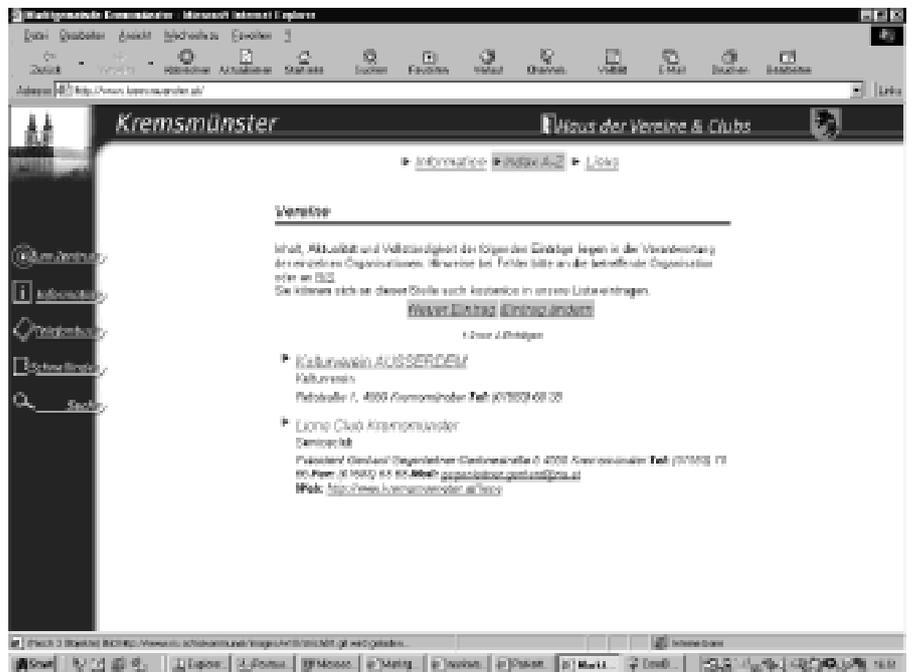
Eine Innovation auf dem Internet-Sektor stellt das neue System der Marktgemeinde Kremsmünster dar: seit 3. November 1998 kann nicht nur das Gemeindeamt virtuell besucht werden sondern auch per Mausclick Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Das Stift kann ebenso erreicht werden wie die Hauptschule oder das Stiftsgymnasium. Ärztedienste, Veranstaltungen, Gasthäuser und das Tourismusbüro ergänzen dieses „Dach für den gesamten Ort“.

In dieser Folge der Gemeindenachrichten sollen die Vorteile für Vereine vorgestellt werden:

Jeder Verein kann sich völlig kostenlos in das System eintragen. Ganz einfach zu „www.kremsmuenster.at“ surfen und den Link für „Vereine & Clubs“ anklicken. Der Eintrag erfolgt in eine Datenbankmaske mit den Daten des Obmannes, den Adressen, Telefon- und Faxnummern und natürlich der E-Mail-Adresse, sofern vorhanden.

Weiters kann ein Link auf eine möglicherweise bestehende Homepage gesetzt werden. Anschließend ist der Verein unter den Rubriken Telefonbuch, Suche und natürlich im Vereinspark zu finden. Zur Datenwartung erhält der Verein ein Passwort, damit nur Berechtigte den Eintrag ändern können.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne am Gemeindeamt bei Herrn Haider unter der ☎ (07583) 52 55-26.



Anregungen, Wünsche und Beschwerden zur Internet-Präsentation von Kremsmünster richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse „gemeinde@kremsmuenster.at“.

Risikoobjekte nach dem Feuerpolizeigesetz

Gemäß dem OÖ. Feuerpolizeigesetz, hat die Gemeinde ein Verzeichnis über alle Gebäude zu führen, die als Risikoobjekte einzustufen sind. Ein Objekt gehört der Risikogruppe an, wenn von ihm auf Grund seiner Art, Größe, Nutzung oder der dort anzunehmenden größeren Menschenansammlung eine höhere Brandgefahr ausgeht als von anderen Objekten, oder in dem ein erhöhtes Gefahrenpotential für die sich darin aufhaltenden Menschen bei einem Brand gegeben ist.

Im Einvernehmen mit dem örtlichen Feuerwehrkommando wurde eine Liste von Risikoobjekten erstellt, welche beim Gemeinde-

amt, Zimmer 32, zur Einsichtnahme aufliegt. In der Folge hat die Gemeinde, z.B. aufgrund von Feststellungen durch Sachverständige im Zuge der vorzunehmenden feuerpolizeilichen Überprüfungen, aufgrund von abzuführenden behördlichen Bewilligungsverfahren udgl., die Risikoobjekt-Liste fortzuführen, erforderlichenfalls zu ergänzen, aber auch Streichungen vorzunehmen.

Im Zweifelsfall ist die Einstufung als Risikoobjekt, aufgrund eines Gutachtens des Sachverständigen für Brandschutztechnik, bescheidmäßig festzustellen. Mit einer Einstufung als Risikoobjekt sind für den Gebäudeeigentümer verschiedene Verpflichtungen bezüglich Objektbrandschutz verbunden (Bestellung eines Brandschutzbeauftragten, Erstellung eines Brandschutzplanes udgl.).

Information über den Ärzte-Notdienst

Vereinzelt, aber immer wieder gibt es Klagen über die Organisation des ärztlichen Notdienstes in Kremsmünster, sodass die Situation, wie sie sich derzeit darstellt, nochmals erläutert werden soll. Dr. Wolfgang Ziegler erklärte sich zur genauen Ausführung wie folgt bereit:

Zuerst einmal unterscheidet man "Kassenärzte" und "Wahlärzte, ohne Kassenvertrag". Kassenärzte haben einen Vertrag mit (meistens) allen Krankenkassen, als Patient können Sie dort Ihre Behandlung mit dem Krankenschein "bezahlen" bzw. bekommen die Kosten rückerstattet.

Kassenärzte

Die Anzahl der Kassenärzte in einer Gemeinde entscheidet die Krankenkasse (als letztlich zahlende Partei) wesentlich mit. Derzeit wird pro 2000 – 2200 Einwohner ein praktischer Arzt als ausreichend angenommen. Macht in Kremsmünster bei etwas über 6000 EinwohnerInnen also drei praktische Kassenärzte. Wahlärzte können sich niederlassen, wo immer sie wollen. Da die Behandlungskosten jedoch größtenteils vom Patienten zu tragen sind, sind Wahlarztpraxen letztlich allenfalls im städtischen Bereich langfristig lebensfähig.

Kassenärzte haben – gebunden an den Kassenvertrag – nicht die Freiheit, ihre Tarife frei zu gestalten, sondern sind an die Tarife der Krankenkassen gebunden. Mengenrabatte, Sparpakete bei Kassen und in der Politik haben hier viele Leistungen unrentabel oder gerade halt kostendeckend gemacht.

Da praktische Ärzte als Unternehmer aber auch wirtschaftlich denken und handeln müssen, werden defizitäre Leistungen z.T. nur mehr eingeschränkt angeboten. Nicht selten müssen knappe Erträge aus den Kassenverträgen durch Zusatzleistungen aus anderen Bereichen (Arbeitsmedizin, Umweltschutz, Kurwesen, Gutachtertätigkeit etc.) ausgeglichen werden. Die Folge: viele Ärzte gehen solch zusätzlichen Beschäftigungen nach und sind daher nicht mehr rund um die Uhr für ihre PatientInnen erreichbar.

Notarzwagen und -hubschrauber im Bezirk

Als wesentliche Veränderungen der letzten Jahre erwähnt gehören auch je ein rasch verfügbarer Notarzwagen in Kirchdorf und Wels, ein in Hörsching

stationierter Notarzhubschrauber, deutlich bessere Mobilität der Ärzte und Patienten, bessere Ausstattung der Rettungsfahrzeuge, ein dichteres und flexibleres Telefonnetz (Handy's), bessere Straßen usw.

Zusammenlegung der Ärzte-Notdienste

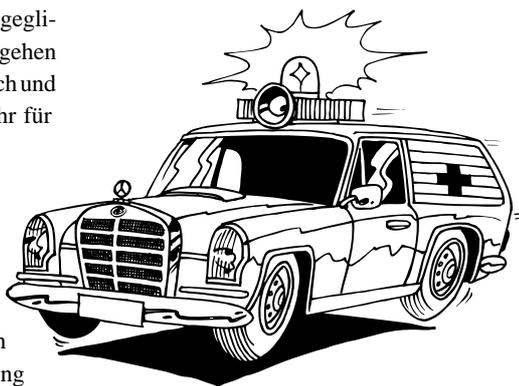
Finanzielle Zwänge und veränderte Bedingungen haben vor nunmehr ca. drei Jahren eine Zusammenlegung der Ärztenotdienstbereiche Kremsmünster mit Sibbachzell und Sattledt bewirkt. Im Notdienst steht somit ein Arzt für ca. 10.000 Patienten auf ca. 91 km² zur Verfügung. Wir zählen damit zum bestversorgten Drittel aller Gemeinden in O.Ö.

In den großen Städten etwa versorgt ein Arzt im Notdienst etwa 40.000 Personen – Wartezeiten von mehreren Stunden bei Hausbesuchen sind die häufige Folge. An dieser Stelle darf auch einmal die gesteigerte Begehrlichkeit mancher PatientInnen erwähnt werden: allzu oft wird ein Hausbesuch "sofort" angefordert, obwohl sich letztlich herausstellt, dass es nur um die "Zustellung" der Krankensstandsbestätigung ging.

Bereitschaftsdienst für Notfälle: Tel. (07582) 141

Nun, im Bereitschaftsdienst für Notfälle, das ist jeden Sonn- und Feiertag von 0-24 Uhr, jeden Samstag von 12 – 24 Uhr und jeden Arbeitstag von 19 – 8 Uhr des nächsten Tages, ist ständig ein Arzt für Sie erreichbar. Die verbleibende Zeit an Arbeitstagen außer Samstag von 12 – 19 Uhr gibt es keine Regelung.

Trotzdem verpflichtet sich der jeweils diensthabende Arzt – freiwillig und unentgeltlich – auf alle Fälle erreichbar zu sein. Sie, werte Patientinnen und Patienten der genannten Gemeinden, sind daher besser als viele ande-



re Bürger unseres Landes rund um die Uhr durch einen diensthabenden praktischen Arzt versorgt. Es wird von gemeinsamen Bemühungen abhängen, diesen Zustand möglichst lückenlos aufrecht zu erhalten.

Zur Erreichbarkeit: sollten Sie außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes dringend ärztliche Hilfe benötigen, scheuen sie sich nicht den Ärztenotruf des Roten Kreuzes, Tel. (07582) 141 zu bitten, Ihnen den diensthabenden Arzt zu schicken oder Verbindung mit ihm aufzunehmen.

Die diensthabenden Ärzte an Wochenenden und Feiertagen entnehmen Sie bitte ihrer Zeitung, Ihr Hausarzt wird auch meistens ein Telefon-Tonband mit dem Namen des diensthabenden Kollegen laufen haben.

In dringenden Fällen ist also jederzeit ein diensthabender Arzt, nötigenfalls ein Einsatzwagen des Roten Kreuzes, einer der beiden Notarzwägen oder gar der Rettungshubschrauber für Sie bereit.

Erste Hilfe

An dieser Stelle darf daran erinnert werden, dass in Notfällen auch der rascheste Einsatz der Hilfskräfte zu spät kommen kann. Nur Sie können unmittelbare erste Hilfe leisten - so wie Sie selber möglicher Weise nur durch unmittelbare Erste Hilfe gerettet werden können. Überprüfen Sie bitte Ihren Wissensstand in Erster Hilfe und frischen Sie diesen gegebenenfalls bei einem der zahlreichen, kostenlosen Kurse auf. Informationen erhalten Sie beim Roten Kreuz.

Impftermin für Polio-Schluckimpfung

Termin: Montag, 18. Jänner 1999, 12:30 Uhr, Volksschule Kremsmünster.

Es wird auch in der Volksschule Krühub um 08:00 Uhr und in der Volksschule Kirchberg um 08:30 Uhr geimpft.

Zusätzliche Impfmöglichkeiten ...

.....gibt es jeweils am Dienstag und Freitag von 08:00 bis 11:30 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf/Krems, Sanitätsdienst, ☎ (07583) 685-224.

Dauer der Impfkation: 7.1. bis 16.4.1999.

400 Jahre Musik der Mönche

„Beten und Arbeiten“ sind die wichtigsten Prinzipien der Benediktiner. Eine wesentliche Bedeutung kommt in der Sicht des Ordensgründers, dem hl. Benedikt von Nursia, auch der Erholung und Entspannung zu: in Kremsmünster sind das Theater, Schule, die Barocksäle des Stiftes und besonders die klösterliche Musikpflege.

Pater Alfons Mandorfer hat als Regenschori (Leiter der gesamten Stiftsmusik) und Musikerzieher im Gymnasium in den letzten Jahren die reiche Musikgeschichte des Stiftes zusammengetragen und gibt diese Sammlung nun auf CD heraus.

Der 50köpfige Stiftskirchenchor und sein Orchester haben in den letzten Monaten die bedeutende Musiktradition aus 400 Jahren zu einem Hörerlebnis gebracht: Komponisten wie Pater Benedikt Lechler, Pater Plazidus Fixlmillner, Pater Georg Pasterwiz, Pater Gunther Kronecker, Pater Altmann Kellner und nicht zuletzt der als Vollender des Mozartrequiems berühmt gewordene Franz Xaver Süßmayr sind auf der CD zu hören.

Als Solisten konnten unter anderem die Sopranistin Donna Ellen, der Tenor Adalbert Schaljo, der Bassist Franz Kalchmair und Mitglieder des Tassilo-Quarets gewonnen werden. „Die Musikbeispiele sind so ausgewählt, dass sie nicht nur das Interesse der Fachwelt finden, sondern auch weniger anspruchsvollen Musikfreunden bestimmt gefallen werden“, freut sich Pater Alfons Mandorfer über das gelungene Werk. Besonders interessant ist auch die Beschreibung im 10seitigen CD-Inlet ausgefallen.



Die CD, die von Joe Resl, MCM Music Ried/Traunkreis, produziert wurde, ist unter dem Titel „Stift Kremsmünster - 400 Jahre Musikschaffen“ zum Preis von 195 Schilling im Stift erhältlich: ☎ (07583) 52 75 oder schriftlich an Pater Alfons Mandorfer, Stift, 4550 Kremsmünster.

Maria Bill als Edith Piaf im Kulturzentrum

Ein sensationelles Gastspiel konnte das Kulturreferat der Gemeinde soeben feiern: Die Sängerin und Schauspielerin Maria Bill singt am Dienstag, 19. Jänner 1999, ab 20 Uhr im Kulturzentrum Kino Chansons und Szenen aus dem Leben der Edith Piaf.

Maria Bill tritt in dieser Rolle nur wenige Male im Jahr im deutschsprachigen Raum auf. Ein ausverkaufter Saal ist ihr demnach sicher. Die gebürtige Schweizerin, die Französisch als zweite Muttersprache gelernt hat, widmet ihr Programm ihrer Lieblingssängerin Edith Piaf. Der Schwerpunkt ihrer Darstellung liegt auf den Chansons, die Maria Bill mit einer Leidenschaft rüber bringt, die wirklich unvergleichbar ist.

„Je ne regrette rien“ - unter diesem Motto wird Maria Bill mit sparsamsten Mitteln - Bett, das Kostüm der Piaf, einige Requisiten, ihrer Persönlichkeit ihrer kraftvollen Stimme, die der Piaf so ähnlich ist, die tragische Figur dieser einmaligen Sängerin wieder lebendig machen, wobei sie viele ihrer berühmten Chansons in der Originalsprache singen wird. Ein vielversprechender Abend, den man sich unbedingt notieren sollte.

Karten gibt es in der Trafik Lesjak, Kremsmünster, in allen Sparkassen Oberösterreichs und in den Filialen der Bank Austria.

Subventionen für Veranstaltungen

Für die Gewährung von Gemeindegeldsubventionen für Veranstaltungen hat Kulturreferat Prof. Heinz Preiss ein Antragsformular entwickelt, welches am Gemeindeamt, Zimmer 25, aufliegt bzw. unter der Tel. (07583) 52 55-29 DW angefordert werden kann. Natürlich kann das Formular auch aus dem Internet unter „www.kremsmuenster.at“ heruntergeladen werden.

Mit diesem Formular kann in Zukunft eine einheitliche Vorgangsweise gewährleistet werden. Neben einer genauen Projektbeschreibung ist eine Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben sowie eine Auflistung der öffentlichen Förderungen vorgesehen. Förderungen für Vereine und Veranstalter werden damit bedarfsgerechter verteilt.

Veranstaltungstermine bekanntgeben

Alle Vereine und als Veranstalter bekannten Institutionen haben in den vergangenen Tagen ein Schreiben mit ei-

nem Formblatt erhalten, denn es sind alle herzlich eingeladen, ihre für 1999 geplanten Veranstaltungen am Gemeindeamt, Zimmer 25, bekanntzugeben. Kulturreferat Prof. Heinz Preiss er sucht um Bekanntgabe für das Jahr 1999 bis spätestens Freitag, 29. Jänner 1999.

Nachdem sich im vergangenen Jahr eine Reihe von Terminen zwischen Ausschreibung und Veranstaltung verändert haben bzw. neue Termine während des Jahres dazugekommen sind, wurde bei der letzten Kulturausschusssitzung eine andere Vorgangsweise der Ankündigung bzw. Werbung als bisher überlegt. Die kleine Broschüre über Termine des Jahres bzw. des Halbjahres wird aus Aktualitätsgründen nicht mehr erscheinen.

Es werden in Zukunft alle Ihre gemeldeten Termine am Gemeindeamt in eine jederzeit abrufbare Computerliste aufgenommen. Die fertige Computerliste wird allen Vereinen und Institutionen, die Veranstaltungen gemeldet haben, zur eigenen Verwendung zugesendet bzw. erhalten Sie auf Anfrage jederzeit einen aktuellen Ausdruck. Sämtliche Termine sind ab Februar 1999 auch im Internet unter der Adresse „www.kremsmuenster.at“ per Klick auf die Litfaß-Säule abrufbar.

Das Kulturreferat wird jeweils eine zweimonatige Vorausschau der Veranstaltungen in Monatsübersichten an zentralen Stellen in Kremsmünster und Umgebung (Einzugsbereiche) plakatieren. Zusätzlich wird in den Gemeindenachrichten eine entsprechende Ankündigung in umfangreicherer Form als bisher – genauere Angaben zu vorgesehenen Veranstaltung, ev. auch mit Fotos – abgedruckt. Ich ersuche Sie, Ihr Ankündigungsmaterial dementsprechend vorzubereiten.

Weiters wird das Kulturreferat ca. 8 bis 14 Tage vor der geplanten Veranstaltung in Abstimmung mit dem Veranstalter an ganz bestimmte Adressatenkreise noch persönliche Einladungen versenden. Dieser neue Weg der Werbung, mit dem das Kulturreferat Kremsmünster alle Veranstalter noch effektiver unterstützen will, wird deshalb versuchsweise beschränkt, um mehr Besucher aus dem Ort Kremsmünster für diverse Veranstaltungen gewinnen zu können.

Sollten sich während des Jahres Termine bei Ihnen ändern oder neue Veranstaltungen hinzukommen bzw. abgesagt werden, melden Sie dies bitte ebenfalls an das Gemeindeamt, ☎ (07583) 52 55-29, Frau Wagner oder Frau Kohlmannhuber. Erst durch Ihre geschätzte Mitwirkung wird es möglich sein, dass im Marktgemeindeamt Kremsmünster stets ein aktueller Veranstaltungskalender aufliegt, der Ihnen zur Ihrer eigenen Information und Planung zur Verfügung steht.

Computer für die Volksschulen

Aufgrund einer Anregung der Volksschulen hilft der Elternverein Kremsmünster seit Beginn des Jahres 1998 mit, die Volksschüler auf den Umgang mit Computern vorzubereiten. Konkret sollen die Schulen mit beruflich oder privat ausgedienten PCs ausgestattet werden. Harald Prückl (37), Vater zweier Volksschüler und Obmann der Jungen Wirtschaft, ist der Ansprechpartner des Elternvereins für dieses Pilotprojekt.

„Durch die Umstellung auf den Euro und die Jahr-2000-Problematik in der EDV sollten wieder mehrere PC-Systeme für dieses Projekt verfügbar werden. Die sinnvolle Nutzung der Geräte, die für den betrieblichen und privaten Alltag nicht mehr ausreichen, ist mit dieser Aktion gewährleistet“, erklärt der EDV-

Fachmann. Gleichzeitig bedankt er sich bei den bisherigen Sponsoren. Insgesamt konnte er rund zehn EDV-Systeme in den drei Kremsmünsterer Volksschulen installieren.

Die Kinder sollen Texte erfassen und einfache Lernspiele benützen können. Da für diesen Zweck nicht unbedingt die modernste Technik erforderlich ist, startete der Elternverein den Aufruf an die Bevölkerung und die Wirtschaft, Personal Computer, die zu Hause oder im Betrieb nicht mehr benötigt werden, neue Programmversionen nicht mehr verkraften oder vor dem Austausch stehen, in diese Aktion einzubringen.

Seine Erfahrung bisher: Einfache Textverarbeitungsprogramme, Zeichenprogramme, Lese- und Rechtschreibprogramme, Mathematiktrainer, Geschicklichkeitsspiele, Lexika und Atlanten auf CD-ROM ermöglichen den Kindern spielend den Einstieg in die Arbeit mit Computern. Computer fördern die

Kreativität und Konzentration der Kinder. Je früher Kindern der Umgang mit Computern ermöglicht wird, umso leichter fällt ihnen der spielerische Umgang. Das Verständnis vieler Grundfunktionen im Umgang mit Computern wird gefördert. Die Kinder sind gefordert, kreativ zu arbeiten, zu gestalten und mit dem PC vertraut zu werden. Außerdem macht es den Kindern großen Spaß, Texte zu erfassen, zu drucken und zu gestalten.

Technische Voraussetzungen sind idealerweise PCs ab 486er Prozessor mit CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Monitor, 4 MB RAM, Drucker, Maus, Tastatur, Festplatte. Aber auch 386er PCs ohne CD-ROM-Laufwerk werden gerne angenommen.

Interessenten setzen sich mit Harald Prückl, Tel. 65 78, in Verbindung. Er wird die PCs oder die Einzelteile persönlich abholen und in einen Pool einbringen. „Ich nehme diese Arbeit bewusst in Kauf, da auch Eltern den guten Willen zur Zusammenarbeit mit den Volksschulen zum Vorteil ihrer Kinder zeigen sollen“.

Kindergärten - Anmeldung

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1999/2000 wird

- ➔ im **Kindergarten Markt** am Montag, 8. Februar und Dienstag, 9. Februar jeweils von 14:00 -16:30 Uhr,
- ➔ im **Kindergarten Krühub** am Montag, 8. Februar von 14:00-16:00 Uhr und
- ➔ in den **Kindergärten Stift und Kremsegg** am Dienstag, 9. Februar, 14:00-16:00 Uhr

entgegengenommen.



In der Volksschule Kirchberg arbeiten die Kinder voller Eifer am Computer

Discobus - Neuer Fahrplan

Seit Samstag, dem 12. Dezember 1998 gilt ein neuer Fahrplan für den Discobus. Dies wurde aufgrund der Änderung des Betriebes - ohne Anfahrung der Gemeinde Waldneukirchen - notwendig.

Gleichzeitig wurde versucht, den Fahrplan zu verbessern. Weiters wird in den nächsten Wochen versucht, den bereits bestehenden Discobus zwischen Grünau - Scharnstein und Pettenbach mit unserer Linie zu verbinden.

Die zwölf teilnehmenden Gemeinden wünschen eine gute Fahrt.

PINK PANTHER ON TOUR AT SATURDAY NIGHT DON'T DRINK AND DRIVE

Micheldorf - Sapperlot	20.00	22.30	23.00	2.00	2.20	4.35
Kirchdorf - Busbahnhof	20.10	22.20	23.10	1.50	2.30	4.25
Inzersdorf - Ortsmitte	19.50	22.10	-----	1.40	-----	4.45
Schlierbach - Ldstr. El-Dorado	20.15	22.00	23.20	1.30	2.40	4.15
Nußbach - Abzw.LA/Ortsmitte	20.25	21.50	23.30	1.20	2.50	4.05
Wartberg - Neuhauser	-----	21.45	23.35	1.15	-----	3.55
Voitsdorf - Spatt	-----	21.35	-----	1.05	-----	3.45
Ried/Trkr. - Ortsmitte	-----	21.30	-----	1.00	-----	3.40
Kremsmünster - Marktplatz	-----	21.20	23.45	0.50	-----	3.30
Rohr - Gemeinde	-----	21.10	23.55	0.40	-----	3.20
Bad Hall - Bahnhof	20.40	21.00	00.00	0.35	-----	3.15
Pfarrkirchen - Hst-Friedhof	20.45	-----	00.05	0.30	-----	3.10
Adlwang - Herzogtum	20.30	20.50	00.15	0.20	3.00	3.00

TUS Kremsmünster

Sektion Fußball

Erfolgreicher Fußballnachwuchs

Nach längerer Durststrecke ist es einer Nachwuchsmannschaft wieder gelungen, einen Meistertitel nach Kremsmünster zu holen.



Die erfolgreiche Fußballmannschaft: stehend von links nach rechts: Kremshuber, Lederhilger, Chea, Molnar, Chea, Glinsner, Kadletz, Lederer (Trainer); hockend von links nach rechts: Mejovsek, Mayr, Eglseer, Derflinger, Stiksel, Mistic, Lechenauer; Am Foto fehlen: Tubic, Krumhuber;

Die U10-Miniknaben wurden Nachwuchsmeister in der Gruppe "KREMSTAL A".

Anlässlich eines Festaktes im Landeskulturzentrum Ursulinenhof am 24. Oktober 1998, zu dem der Jugendleiter und ein Spieler eingeladen wurden, ehrte der Landessportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, gemeinsam mit dem Präsident GD Dr. Leo Windtner die oberösterreichischen Nachwuchsmeister 1998.

Trainingszeiten der Nachwuchsfußballer:

U18 - Junioren (Jahrgang 1980/81/82/83), Freitag 17:00 - 18:30 Uhr, Bezirkssporthalle
U14 - Schüler (Jahrgang 1984/1985), Freitag 17:00 - 19:00 Uhr, Turnhalle Hauptschule
U12 - Knaben (Jahrgang 1986/1987), Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr, Bezirkssporthalle
U10 - Miniknaben (Jahrgang 1988/und jünger), Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr, Bezirkssporthalle

Orientierungslauf

Kremsmünster stellt halbes Nationalteam

Österreichs bester OL-Nachwuchs kommt aus Kremsmünster. Andreas Eglseer und Alexander Hühmayr dominierten heuer die Läufe der Jugendklasse und belegten in der österreichischen Rangliste den ersten und zweiten Platz. Damit qualifizierten sich beide für das österreichische Junioren-Nationalteam, dem seit 1997 mit Gebhart Meidinger (dzt. HSNS-Sportsoldat im Leistungszentrum Pinkafeld) ein weiterer Kremsmünsterer angehört.

..... D I V E R S E S

Neue Verpackungssammlung für Kunststoffe ab 1.1.1999: Der "Gelbe Sack"

Die neue Verpackungsverordnung fördert das Recycling (die "stoffliche Verwertung") von getrennt gesammelten Verpackungen. Vor allem geht es dabei um Kunststoffverpackungen. Durch die neue Verpackungsverordnung ist es künftig möglich, die getrennte Sammlung von Verpackungen im Einzugsgebiet von Müllverbrennungsanlagen – wie z.B. der MVA Wels – auf solche Verpackungen zu konzentrieren, die wieder zu Rohstoffen verarbeitet werden können.

Eine der ersten Regionen Österreichs, die diese Möglichkeit nutzt, ist der Bezirk Kirchdorf. In der Gemeinde Kremsmünster gibt es dabei die größten Veränderungen. Hier erhalten alle Haushalte eine Rolle mit 6 Stück "Gelben Säcken" (für Großfamilien liegen noch Reservesäcke bei der Gemeinde auf). Diese werden künftig ab Haus abgeholt. Es können auch mehrere Säcke bei einem Termin zur Abholung bereit gestellt werden.

Abholtermine 1999:

- Montag, 18. und Dienstag 19. Jänner
- Montag, 15. und Dienstag, 16. März
- Montag, 10. Mai
- Montag, 5. und Dienstag, 6. Juli
- Montag, 30. und Dienstag, 31. August
- Montag, 25. Oktober
- Montag, 20. und Dienstag, 21. Dezember

Bitte stellen Sie Ihren "Gelben Sack" am Vortag vor Ihre Haustüre auf den Gehsteig, damit die Sammelfahrzeuge diese am nächsten Tag ab 06:00 Uhr abholen können.

Die Kunststoffcontainer bei den Sammelinseln werden in den nächsten Wochen entfernt.

In den neuen "Gelben Sack" gehören vor allem folgende Verpackungen:

**Kunststoff-Flaschen
Joghurt- und Trinkbecher
Kunststoffkanister und -eimer
Kunststoff - Folien und Säcke**

Diese Kunststoffe können besonders gut sortiert und anschließend recycled werden. Kleinere Verpackungen können auch in den Restabfallbehälter gegeben werden.

Dadurch und durch die – hoffentlich – gleichzeitige Verringerung von "Fehlwürfen" in der Verpackungssammlung, können die Kunststoffe besser verwertet werden. Sollten Säcke mit starker Verunreinigung hinausgestellt werden, so werden diese nicht mitgenommen.

Reklamationsfrist:

Sollten Sie bis jetzt noch keinen "Gelben Sack" bekommen haben, sollten Sie sich eine Rolle bis **08.01.1999** vom Gemeindeamt abholen.

Hundemarken

Dem Wunsch nach Verwaltungsvereinfachung Rechnung tragend, wurde vom Land Oberösterreich die Einführung einer längerfristigen Kennzeichnung der Hunde mit Hundemarken ermöglicht.

Die Mehrjahres-Hundemarke ist unbefristet gültig und nur zu erneuern bei

- × Unlesbarkeit der Prägung
- × Verlust
- × Wohnsitzänderung

Preis der Hundemarke:

einmalig pro Hund S 20,—

Hundeabgabe:

jährlich für den ersten Hund S 300,—, für jeden weiteren Hund 500,—

Die Hundemarke von 1998 ist daher weiterhin gültig. Die Hundeabgabe für 1999 wird bei der Vorschreibung der Gemeindeabgaben für das 1. Vierteljahr (31. Jänner 99) verrechnet. Sollte Ihr Hund weggegeben worden oder verendet sein, sollte unverzüglich das Gemeindeamt (☎ 52 55-16 DW) verständigt werden, da ansonsten für 1999 die Hundeabgabe vorgeschrieben wird.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass gemäß der Landesverordnung von Oberösterreich vom 23.12.1993 alle Hunde über 8 Wochen mit einer amtlichen Hundemarke gekennzeichnet sein müssen. Die Nichtbeachtung zieht eine Strafe der BH nach sich.

Bischof Maximilian auf Besuch in Kremsmünster

Große Freude bereitet der Pfarre der Bischofsbesuch, der zwischen 22. und 24. Jänner 99 stattfindet. Pfarrer P. Christoph versteht den Besuch von Bischof Maximilian als Chance für alle Christen, einander im Glauben zu stärken, sich gegenseitig beizustehen und frohe Zuversicht zu gewinnen.

Bischof Maximilian sieht darin eine gute und wichtige Möglichkeit zum persönlichen Kontakt und Gespräch, um Situationen und Anliegen unserer Pfarre besser kennenzulernen.

“So könnte neu bewußt werden”, schreibt Bischof Maximilian in seinem Grußwort an die Pfarre, “dass Christsein vor allem bedeutet sich in Glaube, Hoffnung und Liebe immer wieder auf den Weg zu machen!”

“Auf den Weg machen”, - dieser Gedanke steht ganz im Einklang mit dem diesjährigen Arbeitsjahrsschwerpunkt der Pfarre: Zu den Menschen gehen.

Der Bischof will bei seinem Besuch auf die Menschen zugehen, mit ihnen ins Gespräch kommen, hinhören auf das, was sie bewegt. Aber auch wesentliche Glaubensinhalte verkünden und zum Einsatz für unseren Glauben ermuntern.

Das Programm des Bischofsbesuches ist so gestaltet, dass es viele Möglichkeiten gibt, um mit dem Bischof zu sprechen.

Pfarrer P. Christoph Eisl und der Pfarrgemeinderat laden heute schon sehr herzlich ein, diese Tage mit dem Bischof zu begehen und sich dafür Zeit zu nehmen.

woch, 13. Jänner von 15:00 bis 20:00 Uhr und Donnerstag, 14. Jänner von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 - 20:00 Uhr.

Stellenangebote

Die Firma Vetropack sucht **rüstige, verlässliche Herren** für fallweise Botenfahrten (Raum OÖ/NÖ), Betriebsführungen (Exkursionen von Schulen und Vereinen) sowie fallweise Gartenarbeiten (Rasen mähen, Sträucherpflege); Auskünfte unter ☎ (07583) 53 61-114 - Frau Siegel bzw. Herr Ing. Mosler.

Wohn-, Geschäftsraum

Betriebsgebäude in Zentrumsnähe von Kremsmünster, über 400 m², Büro-Lager-Werkstättenräume, Garagen, Abstellplätze, Laderampe vorhanden, eventuell mit Firmenübernahme (Sanitär- Heizungsbranche); Auskunft unter ☎ (0664) 160 67 31 oder ((07583) 54 15 abends).

77 m² großer Büroraum im Zentrum von Kremsmünster zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 82 17.

Schöne Eigentumswohnung im Mitterweg zu verkaufen. Auskunft unter ☎ 76 43 oder (0664) 485 54 27.

45 m² große unmöblierte Wohnung zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 75 00.

35 m² große möblierte Garconniere und eini- ge Einzelzimmer (10 - 15 m²) zu vermieten; Auskunft ab 18:00 Uhr unter ☎ (07583) 84 58.

88 m² große Wohnung in ruhiger Lage, Orts- entfernung ca. 3,5 km, zu vermieten; Aus- kunft unter ☎ (07583) 52 42 od. (0663) 917 66 33.

Günstige Badekarten für Tassilo-Therme Bad-Hall

Das Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten. Die Gemeinde unterstützt die Freunde des Schwimmsportes auch im Winter und gibt aus diesem Grund schon seit Jahren ermäßigte Karten für das Hallenbad Tassilo Therme in Bad Hall aus. Ab Jänner 1999 gibt es auch ermäßigte Karten für Kinder.

In der Finanzabteilung der Gemeinde sind nun Badekarten zu folgenden Einzelpreisen erhältlich (in Klammer die Verkaufspreise in Bad Hall):

Karte	Preis
Eintritt Erwachsene Kabine	S 80 (S 120)
Eintritt Erwachsene Kästchen	S 65 (S 100)
Eintritt für Kinder	S 45 (S 55)

Studienreise nach Andalusien (Spanien)

Der ÖAAB Kremsmünster veranstaltet voraussichtlich vom 12. bis 17. Mai 1999 (Christi Himmelfahrt) eine Flugreise nach Andalusien. Die Kosten inklusive Transfer, Flug ab Linz/Hörsching via Frankfurt nach Malaga und zurück betragen rund S 13.600,—. Im Preis inbegriffen sind Flug (Linienflüge), Transfers, Zweibettzimmer im 4-Sterne-Hotel in Malaga (zwei Nächte) und Sevilla (3 Nächte) auf Basis Nächtigung - Buffetfrühstück und Abendessen sowie Ausflugspro-

gramm, Eintrittspreise für Besichtigungen und deutschsprachige Reiseleitung. Weiters inkludiert sind Ausflüge nach Granada mit Besichtigung der Alhambra, Fahrten nach Corduba - Jerez - Arcos de la Frontera - Sevilla - Weinverkostung in Jerez sowie Besuch eines “Flamenco-Abends” (Tanz). Auskünfte und Anmeldung bei ÖAAB-Obmann Bürgermeister Franz Fellinger, Sonntagberg 12, ☎ (07583) 52 34 ab 18:00 Uhr bis Ende Jänner 1999.

Blutspendeaktion 1999

Das Rote Kreuz führt wie jedes Jahr in Kremsmünster, Rot-Kreuz-Haus, wieder eine Blutspendeaktion durch und zwar am Dienstag, 12. Jänner von 15:00 bis 20:00 Uhr, Mitt-

Kremsmünster in Wort und Bild



Herr Konsulent Josef Baurnhuber beendet mit diesem Weihnachtsbillet "Kirchenchor Kirchberg" seine Tätigkeit als Herausgeber dieser historisch so interessanten Reihe.

Die Gemeinde bedankt sich bei Herrn Konsulent Baurnhuber für diese umfangreiche und akribische Arbeit an Bildern und Texten seit 1978 sehr herzlich. Insgesamt 21 Weihnachtskarten wurden zugunsten des Kirchberger Kirchenchores aufgelegt.

In den Gemeindenachrichten wurden bisher schon 14 davon abgedruckt. Mit Erlaubnis von Herrn Baurnhuber wird auch der Rest in den nächsten Monaten und Jahren in den Gemeindenachrichten erscheinen.

Sonntag, 3. Jänner

10:00 Uhr Kaplaneikirche Kirchberg

Jugendmesse

Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Dienstag, 5. Jänner

20:00 Uhr Stiftschank Kremsmünster

Hausball mit Kroni

Veranstalter: Stiftschank Kremsmünster

Mittwoch, 6. Jänner

10:15 Uhr Pontifikalamt in der Stiftskirche

Fest der Erscheinung des Herrn

14:30 Uhr Marienkapelle

Krippenandacht

Veranstalter: Frauentreff u. Team des Kinderwortgottesdienstes

Samstag, 9. Jänner

18:00 Uhr Pfarrheim

Jugendcafe

Veranstalter: Jugendtreff

Sonntag, 10. Jänner

vormittag Pfarrheim

Pfarrkaffe des Frauentreffs

Mittwoch, 13. Jänner

19:30 Uhr Pfarrheim

Vortrag über "Allergien"

von Dr. G. Vielkind, Lichtenau

Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Freitag, 15. Jänner

19:30 Uhr Michaelskapelle

Jugendvesper

Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Samstag, 16. Jänner

20:00 Uhr Kulturzentrum Kino

SPÖ - Ball

Veranstalter: SPÖ Kremsmünster

Sonntag, 17. Jänner

09:00 Uhr Michaelskapelle

Kinderwortgottesdienst

Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Dienstag, 19. Jänner

20:00 Uhr Kulturzentrum

Maria Bill singt Edith Piaf

Das Leben von Edith Piaf in Bild und Ton

Veranstalter: Showtime Linz und

Kulturreferat der Markt-

gemeinde Kremsmünster



Samstag, 23. Jänner

20:30 Uhr Kulturzentrum Kino

Kremsmünsterer Ballzauber

Veranstalter: ÖVP Kremsmünster

Samstag, 30. Jänner

20:30 Uhr Kulturzentrum Kino

Arbeiterball der SPÖ Ried/Traunkreis

Veranstalter: SPÖ Ried/Traunkreis

Sonntag, 31. Jänner

14:00 Uhr Bezirkssporthalle

Kinderfasching

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Samstag, 6. Februar

20:00 Uhr Kulturzentrum Kino

Pfarrball

Messen
Bälle
Kinderfasching
Ortsschitag
.....

Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Samstag, 13. Februar

20:00 Uhr Kulturzentrum Kino

Musikergschnas

Veranstalter: Musikverein Kremsmünster

Sonntag, 28. Februar

25. Ortsschitag, Höss, Hinterstoder

11:00 Uhr: Start auf der Höss/Lärchenwald;

18:00 Uhr: Siegerehrung im Kulturzentrum

Kino; Anmeldungen bis Freitag, 26. Februar

in der Volksbank Kremsmünster

Veranstalter: TUS Kremsmünster, Sektion

22. Jänner bis 24. Jänner

Visitation von Bischof Maximilian

in der Pfarre Kremsmünster

P r o g r a m m :

Freitag, 22. Jänner 1999:

9.00–12.00 Uhr: Besuch von Volksschule

Markt, Marktkindergarten, Hauptschule

14.00 Uhr: Rundfahrt durchs Pfarrgebiet

16.00 Uhr: Besuch des Bauernmarktes

17.00 Uhr: Anbetung in der Stiftskirche

19.00 Uhr, Stiftskirche: Hl. Messe, offizielle

Begrüßung von Bischof Maximilian

20.00 Uhr: PGR-Sitzung im Pfarrsaal

Samstag, 23. Jänner 1999:

8.00 Uhr: Morgenlob in der Stiftskirche

9.00 Uhr: Begegnung mit den Ministranten und deren Eltern im Pfarrheim

10.00 Uhr: Besuch im Altenheim

11.00 Uhr: Treffen mit den Gemeindevertretern im Gemeindeamt

14.00 Uhr: Begegnung mit den Jungscharkindern, den Volks- und Hautschülern und den Firmlingen der Pfarre im Pfarrheim

15.00 Uhr: Kindersegnung Kirche Kirchberg

16.30–17.30 Uhr: Jugendtreff und KJL laden ein zum Dialog mit Bischof Maximilian im Pfarrheim

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Stiftskirche;

Thema: Frieden und Einheit in der Kirche;

Weihe der Pfarre an Gottesmutter Maria

20.00 Uhr: Bunter Abend Theatersaal Stift;

Thema: Unsere Pfarre stellt sich vor;

anschließend Agape

Sonntag, 24. Jänner 1999:

9.30 Uhr: Gemeinsamer Festgottesdienst in der Stiftskirche anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim



Die Schauspielerin Maria Bill singt Lieder von Edith Piaf am 19. Jänner im Kulturzentrum

Leichtathletik und Schi

Standesamt

Bericht für die Zeit vom 16. Oktober bis 11. Dezember 1998

Geburten

Adelheid Stumpe,
Dehenwang 19 *Laura*

Bettina und Günther Lederer,
Hofwiese 7 *Moritz Anton*

Marija und Perica Babic,
Helmberg 12 *Anna*

Anita und Marco Grgic,
Au 11 *Dario*

Mag. Reinhild und Robert Ölsinger,
Egendorf 11 *Martin*

Zaklina und Milovan Despotovic,
Kirchberg 21 *Stefan*



Hochzeiten

Lydia Roth und Andreas Jansch,
Gablonzerstraße 3,

Gratulationen zum Geburtstag

Hermine Lichtenschein, Sonntagberg 9
 Maria Schraink, Mühlberg 2
 Maria Gorniok, Bad Haller-Straße 14
 Theresia Leblhuber, Stift 1
 Maria Lethmüller, Josef-Assam-Straße 3
 Maria Zeilinger, Marktplatz 16
 Emma Bojtos, Josef-Assam-Straße 3
 Margareta Hebel, Josef-Assam-Straße 3
 Katharina Fürli, Sipbachzeller Straße 32
 Katharina Holzer, Stifterstraße 6
 Maria Englmaier, Sandberg 57
 Karoline Markowetz, Ursprung 2
 Herta Bernhardt, Stifterstraße 14
 Franz Huemer, Josef Roithmayr-Straße 7
 Gertrude Brandl, Josef-Assam-Straße 3
 Katharina Zeilinger, Josef-Assam-Straße 3
 Auguste Ettinger, Bahnhofstraße 12
 Viktoria Kloibhofer, Stifterstraße 2
 Theresia Puchinger, Josef-Assam-Straße 3
 Barbara Resl, Josef-Assam-Straße 3
 Maria Edlinger, Krift 21
 Marianne Rodler, Kremsegger Straße 35
 Olga Ahorner, Sonntagberg 2
 Maria Resl, Handel-Mazzetti-Weg 10
 Franziska Wiesmair, Josef-Assam-Straße 3

Cäcilia Derflinger, Josef-Assam-Straße 3
 Theresia Söllradl, Schürzendorf 5
 P. Phidelis Löscher, Stift 1
 Erwin Zöllner, Josef-Lederhilger-Straße 16
 Margarethe Lughofer, Burgfried 7
 Artur Wenzel, Ziegelmaierweg 15
 Berta Preslmayr, Josef-Assam-Straße 3
 Maria Roier, Josef-Assam-Straße 3
 Wilhelm Färber, Marktplatz 23
 Cäcilia Gnadlinger, Josef-Lederhilger-Str. 2

Wir bedauern 9 Todesfälle

Maria Köttstorfer, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 84. Lj.

Josef Gatterbauer, Mairdorf 3,
gest. in Kremsmünster, im 63. Lj.

Irma Plechinger, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kirchdorf a.d.Krems, im 92. Lj.

Alois Krumhuber, Subiacostaße 8,
gest. in Kremsmünster, im 64. Lj.

Rosina Prieler, Dehenwang 17,
gest. in Kirchdorf a.d.Krems, im 78. Lj.

Hedwig Stumptner, Gablonzerstraße 76,
gest. in Kirchdorf a.d.Krems, im 73. Lj.

Theresia Bruckner, Sandberg 43,
gest. in Kremsmünster, im 87. Lj.

Gerhard Krumhuber, Pochendorf 66,
gest. in Golling, im 40. Lj.

Klara Kaiblinger, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Wels, im 79. Lj.



IMPRESSUM :

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster
 Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-26 DW
 Internet: www.kremsmuenster.at/gn - E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
 Druck: Offset Studio Siegl, 4550 Kremsmünster, Bahnhof-Straße 14
 Verlagspostamt: 4550 Kremsmünster - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster
Redaktionsschluss: März / April 1999 : Freitag , 12 . Februar 1999

Sonntagsdienst

Ärzte

01. Jänner Dr. Pöcksteiner
☎ 77 30, 77 36

03. Jänner Dr. Weingartner
☎ 55 33

06. Jänner Dr. Ziegler
☎ 61 44, 61 43

10. Jänner Dr. Schmidinger, Sattledt
☎ (07244) 87 62

17. Jänner Dr. Krinzinger, Sipbachzell
☎ (07240) 83 01

24. Jänner Dr. Pöcksteiner
☎ 77 30, 77 36

31. Jänner Dr. Weingartner
☎ 55 33

07. Februar Dr. Schmidinger, Sattledt
☎ (07244) 87 62

14. Februar Dr. Ziegler
☎ 61 44, 61 43

21. Februar Dr. Krinzinger, Sipbachzell
☎ (07240) 83 01

28. Februar Dr. Weingartner
☎ 55 33

Änderungen beim Ärztedienst vorbehalten.
 Der aktuelle Ärztedienst kann jederzeit bei
 der Leitstelle des Roten Kreuzes Kirchdorf,
 ☎ (07582) 141, abgefragt werden.

Zahnärzte:

01. Jän. Dr. Laszlo Czajlik,
Wartberg, ☎ (07587) 69 16

03. Jän. Dr. Gerlinde Milajkovic,
Windischgarsten, ☎ (07562)85 01

06. Jän. Dr. Alfred Milajkovic,
Windischgarsten, ☎ (07562)85 01

10. Jän. Dr. Fritz Huemer,
Pettenbach, ☎ (07586) 88 20

17. Jän. Dr. Helmut Koppelhuber,
Kirchdorf, ☎ ☎ (07582) 636 56

24. Jän. Dr. Robert Schoderböck,
Kremsmünster, (07583) 76 27

31. Jän. Dr. Friedrich Pramhofer,
Schlierbach, ☎ (07582) 830 20

07. Feb. Dr. Gerd Feldkirchner,
Kirchdorf, ☎ (07582)621 35

14. Feb. Dr. Tilla Baumann,
Spital/Pyhrn, ☎ (07563) 656

21. Feb. Dr. Romana Medweschek,
Kremsmünster, ☎ (07583) 53 75

28. Feb. Dr. Dietmar Aichberger,
Micheldorf, ☎ (07582) 634 30